

September 2015



conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein

 **Böttstein**
...verbindet

© 2015 Marco Breyer

Engagement für die Gesellschaft
Paul Abt, Hobby-Fotograf

15

Vorwort

aus der Schule

**Was ist eine gute Schule?**

Die Schulen Böttstein erhielten 2014 von der Externen Schulleitung sehr gute Noten. Schülerinnen, Schüler und deren Eltern gaben bei den Umfragen ebenfalls durchwegs positive Rückmeldungen.

Dies ist nicht zuletzt das Resultat des Einsatzes der Mitarbeitenden der Schulen Böttstein. Wenn Mitarbeiter ernst genommen werden und in ihrem Alltag eine sinnvolle Aufgabe erfüllen, die wertgeschätzt wird, engagieren sie sich über die Massen und identifizieren sich mit ihrer Schule.

Dass es den Angestellten im Schuldienst wohl ist, zeigen die wenigen Personalwechsel der letzten Jahre. Diese Stabilität liefert in Kombination mit einem hohen Qualitätsanspruch die beste Voraussetzung für eine stabile und innovative Schule, welche sich auf ihr Hauptgeschäft konzentrieren kann, nämlich die Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Diese Förderung spiegelt sich im Erfolg der Schülerinnen und Schüler wieder, welche gut vorbereitet in die Berufswelt wechseln. Praktisch alle Schulabgänger finden regelmässig gute Anschlusslösungen nach der obligatorischen Schulzeit. Die Kinder und Jugendlichen fühlen sich an der Schule wohl und treffen sich auch nach Schulschluss auf dem grosszügigen Schulgelände.

Der respektvolle Umgang miteinander, wie auch die konstruktive Lösungsfindung bei Problemen wird in der Schule thematisiert. Dass sich Personen auf dem Schulareal grüssen und mutwillige Beschädigungen nur noch selten der Fall sind, ist sicher ein Resultat davon. Die Schulen Böttstein in Kleindöttingen sind eine sehr gute Schule. Dafür setzen wir Mitverantwortlichen uns weiter aktiv ein.

Pius Sutter, Schulpflegepräsident



© 2015 Daniel Schläfli

Gemeindemitteilungen

Lehrstellen Sommer 2016

Bei der Gemeinde Böttstein sind auf **August 2016** je eine Lehrstelle als

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, und
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst

zu besetzen. Fachfrauen und Fachmänner Betriebsunterhalt pflegen und reinigen Gebäude und deren Umgebung. Sie überwachen die Haustechnik, führen Reparaturen aus, kümmern sich um Grünanlagen, warten Maschinen und entsorgen Abfälle. Nach einer dreijährigen Handwerkerlehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sind die Fachleute Betriebsunterhalt polyvalente Generalisten.

Voraussetzungen für diese Lehre:

- abgeschlossene Volksschule
- Freude an praktischer Tätigkeit drinnen und draussen
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit und gute Umgangsformen

Um den Beruf näher kennen zu lernen, ist eine vorgängige Schnupperlehre Voraussetzung. Weitere Auskünfte erteilt gerne der zuständige Berufsbildner.

Hausdienst: Vito Galfano, Mobile 079 296 92 05

Werkdienst: Beat Märki, Mobile 079 404 56 62

Wenn du dich angesprochen fühlst, sende dein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Foto bis **spätestens am 15. Oktober 2015** an die Geschäftsleitung Gemeinde Böttstein, Postfach 94, 5314 Kleindöttingen.

Ablesung der Wasser- und Fernwärmezähler

Die nächste Ablesung der Wasseruhren und Fernwärmezähler findet wiederum im September statt.

Die Liegenschaftseigentümer und Hauswarte werden gebeten, den zuständigen Mitarbeitern vom Bauamt Böttstein den Zugang zu den Zählern zu gewähren.

**Dorfstrasse / Impressionen**

Sanierungsarbeiten seit Baubeginn bis kurz vor Bauvollendung.



© 2015 Gemeinde Böttstein, Bruno Rigo

Gemeindemitteilungen

Betriebsausflug nach Nottwil

Der diesjährige Betriebsausflug des Personals der Gemeinde Böttstein und des Gemeinderates führte nach Nottwil. Am Morgen ging es sportlich mit dem Velo rund um den Sempachersee und alle genossen die sommerlichen Temperaturen. Am Nachmittag wurde das Paraplegiker-Zentrum besucht. Der Mitarbeiter "Tim", welcher selber im Rollstuhl ist, hat viele Informationen gegeben, jegliche Fragen beantwortet und durch verschiedene Bereiche in diesem riesigen Zentrum geführt. Seine positive Lebenseinstellung und sein Humor waren beeindruckend. Die Führung war für „Jung und Alt“ äusserst interessant und alle waren begeistert.

Grundbuchamt Zurzach / Umzug

Die Zahl der Grundbuchämter wird von heute zehn auf vier reduziert. Das Grundbuchamt Zurzach wird am 24. September 2015 nach Baden umziehen. Das Grundbuchamt in Baden erreichen Sie wie folgt: Grundbuchamt Baden, Bahnhofstrasse 40, 5401 Baden, Tel. 056 200 09 40, Fax 056 200 09 59, E-Mail gbadaden@ag.ch.

Nationalrats- und Ständeratswahlen

Am 18. Oktober 2015 finden die Gesamterneuerungswahlen des Nationalrats und des Ständerats für die Amtsperiode 2015/2019 statt.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an Gemeindestrassen und Wegen werden ersucht, ihre an den Strassen stehenden Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Gemäss §§ 109 -111 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (BauG) gelten dafür

folgende Vorschriften:

- Die Anstösser dürfen die öffentlichen Strassen und den Verkehr auf ihnen weder durch Bauten, Anlagen, Einfriedungen, Bäume, Hecken, Sträucher und sonstige Objekte beeinträchtigen.
- Hecken und Sträucher sind gegenüber Gemeindestrassen auf einen Abstand von 60 cm, gemessen vom Strassenmark, zurück zu schneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.
- In den Sichtzonen muss eine freie Sicht in einer Höhe von 80 cm bis 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen zugelassen (§ 42 Bauverordnung).

Wir machen darauf aufmerksam, dass Eigentümer von sichtbehindernden Bäumen, Hecken und Sträuchern für allfällige Schäden und Unfälle haftbar gemacht werden können.

Für die Beurteilung der Sichtzonen gilt als Richtlinie das «Merkblatt Sicht an Knoten und Ausfahrten» des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom 1. März 2011.

Bitte helfen Sie mit, die nötigen Sichtzonen für die Verkehrsteilnehmer einzuhalten und das Unfallrisiko zu vermindern.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Gratis-Häckseldienst vom 12. Oktober 2015.

Häckseldienst vom 12. Oktober 2015

Der nächste Häckseldienst findet ab Montag, 12. Oktober 2015, und folgende Tage statt, je nach Menge des anfallenden Materials.

Wir bitten um Beachtung folgender Punkte:

- Das Häckselgut ist bis 7.00 Uhr lose entlang der öffentlichen Strasse bereitzustellen. Die Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Häckselgut, welches in privaten Hauseinfahrten, internen Erschliessungsstrassen und auf privatem Grund deponiert ist, kann nicht gehäckselt werden.
- Als Häckselgut gilt Baum- und Strauchschnitt bis zu einer max. Dicke von 40 cm, möglichst lang geschnitten. Das Material ist zentral an einem Platz zu deponieren.
- Für das Häckselgut kann ein Behälter oder eine Plastikunterlage bereitgestellt werden. Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen.

Nicht dazu gehören:

- Gartenabfälle, Küchenabfälle und Schnittgut von Bodendeckern. Diese Abfälle können Störungen am Häcksler verursachen und gehören deshalb auf den Kompost oder in die normale Grünabfuhr.

Der Anmeldetermin ist unbedingt zu beachten. Häckselgut, welches nicht angemeldet ist, wird nicht verarbeitet. Benutzen Sie diese Gratis-Aktion und melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei an (Tel. 056 269 12 20).

Anmeldeschluss ist am Freitag vor dem Häckseltag. Der letzte Häckseldienst in diesem Jahr wird am 16. November 2015 durchgeführt.

Papiersammlung vom 24. Oktober 2015

Die nächste Sammlung für Papier und Karton wird am Samstag, 24. Oktober 2015, durchgeführt. Weitere Infos folgen im nächsten conex.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

Gewerbestrasse / Sanierung
Ingenieurarbeiten: Koch + Partner, Laufenburg

Erteilte Baubewilligungen

Rennhard GmbH, Burlen, Neubau Gewerbehalle an der Hauptstrasse 226, Burlen

Omar Borrini, EP:Borrini, Kleindöttingen, Änderung Leuchtreklame, Hauptstrasse 3, Kleindöttingen

Walter und Brigitta Hess-Good, Kleindöttingen, für eine Dachlukarne und Umbau Dachgeschoss am Mattenweg 62A, Kleindöttingen

Adrian Schleuniger, Burlen, Ersatz Sichtschutz und Sitzplatz, Hauptstrasse 200, Burlen

Abweisung Baugesuch

Rennhard GmbH, Burlen, Lagerung von Wandkies an der Hauptstrasse 226, Burlen



© 2015 Marianne Joset

Apfelaktion

Im Rahmen der Gesundheitsförderung gibt die Schule den Kindern auch in diesem Jahr gratis Pausenäpfel ab. Mit der Apfelernte wird die Aktion „Pausenapfel“ starten. Lieferant ist die Familie Obrist, Restaurant Post, aus Hettenschwil.

Schule

Erster Schultag, 10. August 2015

Gross war die Aufregung am ersten Schultag auf dem Pausenplatz nach der grossen Pause. Die 41 Erstklässler mit ihren Eltern lauschten gespannt den Begrüssungsworten der Primarschulleiterin, Gabi Spuhler. Vom „Loslassen“ und „selbstständiger werden“ war die Rede, sowie von der Vorfreude auf beiden Seiten. Anschliessend lösten sich die Kinder von ihren Eltern und versammelten sich bei ihren Klassenlehrerinnen. Nun, sichtbar als Klasse vereint, erhielten die Kinder von den 2. Klässlern ihr gelb leuchtendes Verkehrsdreieck.

Anschliessend zogen die Klassen von einem Meer aus Seifenblasen begleitet in ihre Klassenzimmer.

Die Eltern waren zur ersten Unterrichtsstunde ebenfalls eingeladen, galt es doch, diesen denkwürdigen Augenblick im Gedächtnis oder digital festzuhalten.

Sichtlich stolz und zufrieden verliessen die frischgebackenen 1. Klässler um 12.00 Uhr das Schulhaus, gut erkennbar an ihren gelben Dreiecken. Die Begeisterung wird hoffentlich noch lange anhalten.

Der Mittagstisch -

Eine Erfolgsgeschichte seit 8 Jahren

Seit Oktober 2007 wird an den Schulen Böttstein ein Mittagstisch für Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe angeboten.

In einer freundlichen Atmosphäre werden die Kinder in der Schulanlage gepflegt und betreut. Das zubereitete Essen wird vom lokalen Gewerbe geliefert.

Das Schuljahr hat bereits begonnen – kein Problem, es hat noch Plätze frei. Sie können Ihr Kind jederzeit anmelden.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage oder Sie erhalten es im Schulsekretariat. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.schulen-boettstein.ch

10:25

Schulhaus Kleindöttingen

Schule

Schulweg

Die Tage werden wieder kürzer und viele Schüler sind in der Dämmerung mit Töffli, Velo oder auch zu Fuss unterwegs. Für die Sicherheit der Kinder werden die Eltern gebeten, die Funktionstüchtigkeit der Lichtanlagen an den entsprechenden Verkehrsmitteln der Schüler regelmässig zu kontrollieren und die Kinder mit hellen und möglichst reflektierenden Jacken einzudecken. Die Kindergartenkinder und die 1. Klässler sollen den Leuchtstreifen oder die Leuchtweste tragen.

Die Schulleitung hat festgestellt, dass nach verschiedenen Aufrufen immer noch viele Schülerinnen und Schüler mit dem Auto zur Schule gefahren werden. Der Autoverkehr in den Zufahrtsstrassen rund ums Schulhaus nimmt bei schlechtem Wetter ein äusserst gefährliches Mass an.

Mit jedem Auto, das auf dem Trottoir oder in den Zufahrtsstrassen steht, steigt für unsere Schulkinder das Gefahrenpotential, in einen Unfall verwickelt zu werden.

Liebe Eltern, bitte beachten Sie Folgendes: Der Schulweg ist sicher, spannend und gesund, für alle Kinder, die zu Fuss gehen. Dieses Stück Lebensweg missen Kinder, welche von ihren Eltern mit dem Auto gefahren werden. Experten warnen eindringlich vor den negativen Auswirkungen der Elterntaxis.

Haben Sie den Mut und gönnen Sie Ihrem Kind einen erlebnisreichen Schulweg, auch wenn es regnet.

Nächster Muki-Deutsch-Kurs

Der nächste Deutschkurs für Mütter und ihre Kinder (von 0 bis 5 Jahren) findet nach den Herbstferien zweimal wöchentlich im Alten Schulhaus in Kleindöttingen statt. Er dauert vom 20. Oktober 2015 bis 3. März 2016. Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat und bei der Gemeindeganzlei Böttstein erhältlich.

Herbstferien

Die Herbstferien dauern von Samstag, 26. September, bis Sonntag, 11. Oktober 2015.



15:32

Nünbrünne, Böttstein

Gesellschaftliches



© 2015 Claudia Hess



© 2015 Marco Breyer

Senioren-Spielnachmittage

Die neue Saison 2015/16 der Spielnachmittage beginnt am Donnerstag, 8. Oktober 2015, um 14.00 Uhr im Pfarreisaal. Das Leitungsteam mit Claire Stalder, Jolanda Glettig, Rosl Kalt und Rita Vögeli freut sich, viele spielfreudige Senioren begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich darf in der Pause Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Kommen Sie vorbei und bringen Sie jemanden mit, der noch nie oder schon lange nicht mehr dabei war. Die Spielnachmittage werden im Winterhalbjahr in der Regel alle vierzehn Tage durchgeführt.

Die weiteren Daten zum Ausschneiden und aufbewahren: Donnerstag, 8. und 22. Oktober 2015, 5. und 19. November 2015 sowie 3. und 10. Dezember 2015. Die Daten im Jahre 2016 folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Pilzverein Böttstein - Pilzausstellung

Am 10. und 11. Oktober 2015 findet eine Pilzausstellung statt. Am Samstag, 10. Oktober 2015, von 10.00 - 21.00 Uhr und am Sonntag, 11. Oktober 2015, von 10.00 - 17.00 Uhr, werden im Militäressraum in der Turnhalle Kleindöttingen einheimische Pilze präsentiert. Für Fragen aller Art rund um das Thema Pilze werden Fachleute vor Ort Auskunft geben. Feine Pilzgerichte werden in der Festwirtschaft serviert. Der Pilzverein freut sich auf viele Besucher.

^
Milchling © 2011 Waldbroschüre Lengnau

gliuccelli im Circus Monti

Unter der Leitung von Pius Bessire findet mit verschiedenen Musik- und Gesangsgruppen und Artisten im Circus Monti eine Gala-Vorstellung am Donnerstag, 29. Oktober 2015, 20.00 Uhr, in Wettingen statt. Weitere Informationen unter www.oops.ch/gliuccelli

Neuerscheinung „Zurzibierter Zeitgeschichten“

Mitte November 2015 erscheint das Buch „Zurzibierter Zeitgeschichten“. In 39 Texten leuchten persönliche Erfahrungen und Erlebnisse auf. Frauen und Männer mit Verwurzelung sowie Zugezogene öffnen ihre „Lebens-Schatulle“. Sie zeichnen ein höchst aufschlussreiches Bild einer Landregion

im Grenzgebiet mit ihrer Entwicklung über die letzten rund sieben Jahrzehnte hinweg.

Das Buch ist ab 15. November 2015 lieferbar und kostet Fr. 28.00 plus Porto und Verpackung. Dieses kann bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Zurzach, Bad Zurzach, Tel. 056 249 13 30, E-Mail info@ag.pro-senectute.ch bezogen werden.

«Offene» Turnstunde AROHA für Frauen ab 30 mit AROHA-Instruktorin Bettina Schatzmann am Mittwochabend, 23. September 2015, von 20.15 – 21.45 Uhr in der Mehrzweckhalle Kleindöttingen für Fr. 10.00.

AROHA ist ein sinnliches, ausdauerbetontes Training für alle. AROHA ist inspiriert von HAKA (Kriegstanz der Maoris), Kung Fu-Fighting und Thai Chi Elementen. Diese wecken die Kraft der Mitte und innere Zentriertheit, die zu einem allgemeinen Wohlfühl führen. Während des gesamten Trainings bleiben die Bewegungen in einem leicht nachvollziehbaren Tempo und gehen fließend ineinander über. Es braucht keine Vorkenntnisse und jede kann sofort mitmachen. Das Ziel von AROHA ist es, grosse Muskelgruppen bei mittlerer Intensität über einen längeren Zeitraum zu bewegen um das Herz-Kreislauf-System zu stärken, die Fettreduzierung zu fördern, das Körpergefühl zu verbessern und die Balance, die Muskelflexibilität und das Koordinationsvermögen zu optimieren. Die Frauenriege hofft, dass alle Mitturnenden die eigene körperliche und geistige Kraft intensiv spüren und sich bei allen ein Gefühl von Entspannung und Mobilität einstellt.

Wer mag, lässt den Abend danach mit der Riege gemütlich in einem einheimischen Lokal ausklingen. Weitere Infos zur Riege und die Daten der

kommenden «offenen» Turnstunden sind unter www.frek.ch ersichtlich. Auch die nächsten Monate werden weitere «offene» Turnstunden angeboten.

Reg. Jugendarbeit Unteres Aaretal / Kirchspiel Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür im Virus in Leibstadt vom Mittwoch, 19. August 2015, konnten auch die Erwachsenen Jugendtreffluft schnuppern, sich den Treff von Nahem ansehen und die Jugendlichen kennen lernen.

Die Jugendlichen haben den Besucherinnen und Besuchern Würste, Kuchen und selbstgemixte Cocktails zu einem kleinen Preis angeboten. Der Abend war ein voller Erfolg mit vielen interessanten Begegnungen.

Die Jugendarbeit bedankt sich bei den Besuchern, den Gemeinderäten und besonders bei den Jugendlichen für ihre Mithilfe.

Night-Sports

Bereits am Samstag, 17. Oktober 2015, findet die nächste Night-Sports in der Mehrzweckhalle in Leibstadt statt! Von 18.30 – 20.00 Uhr sind alle Jugendlichen ab der 5. Klasse bis 12 Jahre herzlich eingeladen, den Abend sportlich mit den Jugendarbeitenden der RJAAK, Gemeindevertretenden und Vereinsmitgliedern der Jugi zu verbringen und von 19.30 – 22.30 Uhr dann alle älteren Jugendlichen ab 12 Jahren. Als Einstieg ist eine kleine Olympiade geplant.

Die Anlässe finden jeweils in den kälteren Monaten statt. Dieses Schuljahr sind fünf Night-Sports geplant. In den Schulen sind die aktuellen Plakate zu finden und vor jedem Anlass wird auf den Pausenhöfen für die Night-Sports geflyert.

Gewerbe

Reben Rebbau Rebberg

In einem alten Weinlied heisst es, aus der Traube in die Tonne, aus der Tonne in das Fass, aus dem Fasse dann oh Wonne in die Flasche in das Glas... Aber bis es soweit ist, braucht es so manche Stunde im Rebberg.

Die Rebe ist eine Pflanze, die aus dem Süden stammt. Man nimmt an, dass sie mit den Römern den Weg zu uns gefunden hat. Durch verschiedene Kreuzungen entstand eine breite Sortenvielfalt. Allerdings kam mit der Reblaus 1867 ein Schädling nach Europa, der einen grossen Teil der Weinberge zerstörte. Erst als man die Reben mit amerikanischen Unterlagen veredelte, konnte man den Schädling stoppen.

In unserer Gemeinde stehen an drei verschiedenen Standorten Reben. An der Aarhalde, auf dem Schmidberg und im Oberen Berg. Diese werden von verschiedenen Rebbauern gepflegt.

Mit dem Schneiden der Reben starten im Februar die Arbeiten im Rebberg. Im April treiben sie aus und das Wachstum beginnt. Unerwünschte Triebe und Stockausschläge entfernt man, um eine schöne lockere Laubwand zu erhalten. Nebst dem Einschlaufen und dem Einkürzen der zu langen Rebschosse, müssen die Reben vor Krankheiten geschützt werden. Durch Herausschneiden von Trauben wird die Qualität verbessert.

Sobald im August der Farbumschlag einsetzt und die Beeren süsser werden, schützen wir sie gegen Vogelfrass. Damit Nützlinge gefördert werden, mähen wir das Gras abwechselnd. Sonniges heisses Wetter, wie in diesem Jahr, ist für gesunde Reben kein Problem. Allerdings leiden junge Pflanzen sehr unter der Trockenheit.

Zur Zeit sieht es sehr gut aus und wenn es einen goldenen Herbst gibt, so können wir uns auf einen sehr guten Jahrgang freuen.



© 2015 Weinbau Sutter-Lerf

Weinbau Jrene und Josef Sutter-Lerf

Auf unserem Hof bewirtschaften wir 1 ha Reben, welche auf dem Schmidberg und Oberen Berg gepflegt werden.

Neben den Hauptsorten Blauburgunder und Riesling-Sylvaner (Müller Thurgau) bewirtschaften wir noch eine Parzelle mit der Sorte Cabernet Cubin. Die Trauben werden von Lukas Baumgartner in Tegerfelden gekeltert und abgefüllt.

In unserem Sortiment finden Sie eine breite Auswahl an verschiedenen Weinen, vom Barrique Ausbau bis zum Cuvée, Dessert Wein oder Weinlikör.

Unsere Weine verkaufen wir ab Hof, im Volg Böttstein, Leuggern und in der Landi Klingnau. Besuchen Sie uns an einer unserer Veranstaltungen an der Mandacherstrasse 40 in Böttstein.

Degustationen:
28. und 29. November 2015 und
anfangs Mai 2016

15:24

in den Reben

9:37
im Garten

Zu Besuch bei...

Paul Abt Hobby-Fotograf

„Über 800 Vorträge gehalten,
400 Wanderungen organisiert.“

Der bald 85-Jährige bietet einen spannenden Einblick in sein langjähriges Wirken zum Wohle der Natur und der Gesellschaft.

Was macht Paul Abt gerade? Ich unternehme Spaziergänge, Wanderungen, fotografiere viel und widme mich der Malerei.

Was ist Ihnen wichtig? Familie und natürlich die Gesundheit.

Eine Anekdote? Meine Frau und ich sind am 5. Dezember 1959 eingezogen, haben uns am 7. angemeldet und am 8. kam die Steuerrechnung. Einige Tage später äusserte ich an meiner ersten Gemeindeversammlung Zweifel an der Rechtmässigkeit eines Vertrags für den Bau einer Blechdosenfabrik auf dem Areal der heutigen Schrebergärten. Antwort des Gemeindegammanns: Wohnen Sie zuerst eine Zeitlang hier, bevor Sie sich einmischen wollen! Ich entgegnete, dass ich schliesslich die Steuerrechnung bezahlt habe – also rede ich auch.

Gibt es ein Erlebnis, das Sie besonders geprägt hat? Als ich mit meinem VW-Pick Up bei 90 Km/h ein Rad verlor. Bestimmt hat aber meine Herzoperation im Jahre 2006 mir ein zusätzliches Leben geschenkt.

Was geben Sie einem Schulabgänger mit auf seinen Lebensweg? Er soll ohne fremde Hilfe durchs Leben gehen wollen. Eigenständigkeit und Eigenverantwortung bieten Unabhängigkeit – heisst aber auch verzichten. Dies kommt ihm später zu Gute.

Was passt Ihnen in der Gemeinde nicht, was würden Sie verändern? Ich fühle mich nach wie vor sehr wohl hier. Die Nähe zur Natur und die guten ÖV-Verbindungen sind ideal.

Sie waren immer ein aktiver Bürger. Reizte Sie ein politisches Amt nie? Die Rolle des kritischen Bürgers lag mir besser. Auch war ein zeitintensives Amt nebst meiner Leidenschaft - Wanderungen, Vorträge und Fotografie - undenkbar.



© 2015 Paul Abt

Engagement für die Gesellschaft *Unerwarteter Sieg*

1971 gewann er den ersten Preis eines Wettbewerbs für Diavorträge unter 36 Teilnehmenden. Der Sieg mit dem Thema „Tümpel, Moor und Weiher“ aus der Region der Kleindöttinger Werd Weiher und des Stausees löste eine Lawine aus. Vorträge in der ganzen Deutschschweiz, Baden-Württemberg bis ins Allgäu folgten.

Kampf - Genugtuung

Paul Abt kämpfte für den Schutz des Stausees. So lagen in den 60er-Jahren ein Hafenprojekt oder der Bau von Fabrikhallen bis direkt an oder ein riesiger Holzlagerplatz auf dem See vor. Mit dem Erlass des kantonalen Schutzdekrets 1988 wurde sein Einsatz gekrönt.

Voller Tatendrang!

Paul Abt führte 30 Jahre lang Ferienpass-Kurse durch, war 28 Jahre Mitglied der Kommission für Natur und Landwirtschaft, erstellte das Inventar über Naturwerte und Kulturdenkmäler in der Gemeinde Böttstein, gründete den Naturschutzverein, errichtete 30 Panoramatafeln für die schönsten Standorte im Zurzibiet – 2 davon in unserer Gemeinde, organisierte die Ausstellung „Dorf, Landschaft, Wandel“ im Rahmen des Dorf- und Jugendfestes 2008. Paul Abt organisiert regelmässige Wanderungen für Private, Vereine, Schulen.

Agenda

21.09.2015

Schule

Betttagmontag , schulfrei

23.09.2015

Frauenriege

“offene” Turnstunde AROHA

29.09.2015

Ref. Kirche Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen

Weiberabend, 19.00 Uhr

08.10.2015

Senioren Spielnachmittag

14.00 Uhr

10./11.10.2015

Pilzverein

Pilzausstellung

12.10.2015

Gemeinde Böttstein

Häckseldienst

17.10.2015

RJAAK: Night-Sports

ab 18.30 Uhr

17./18.10.2015

Männerriege Eien-Kleindöttingen

Raclette-Plausch

18.10.2015

National- und Ständeratswahlen

conex 

Auflage: 1900 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Bürli AG, Döttingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 10 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss 2015

> Nr. 3 / Oktober: **Montag, 21. September 2015**

> Nr. 4 / November: **Donnerstag, 22. Oktober 2015**

 **Böttstein**
...verbindet



Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein

Kirchweg 16

Postfach 94

5314 Kleindöttingen

Tel. 056 269 12 20

gemeinde@boettstein.ch